

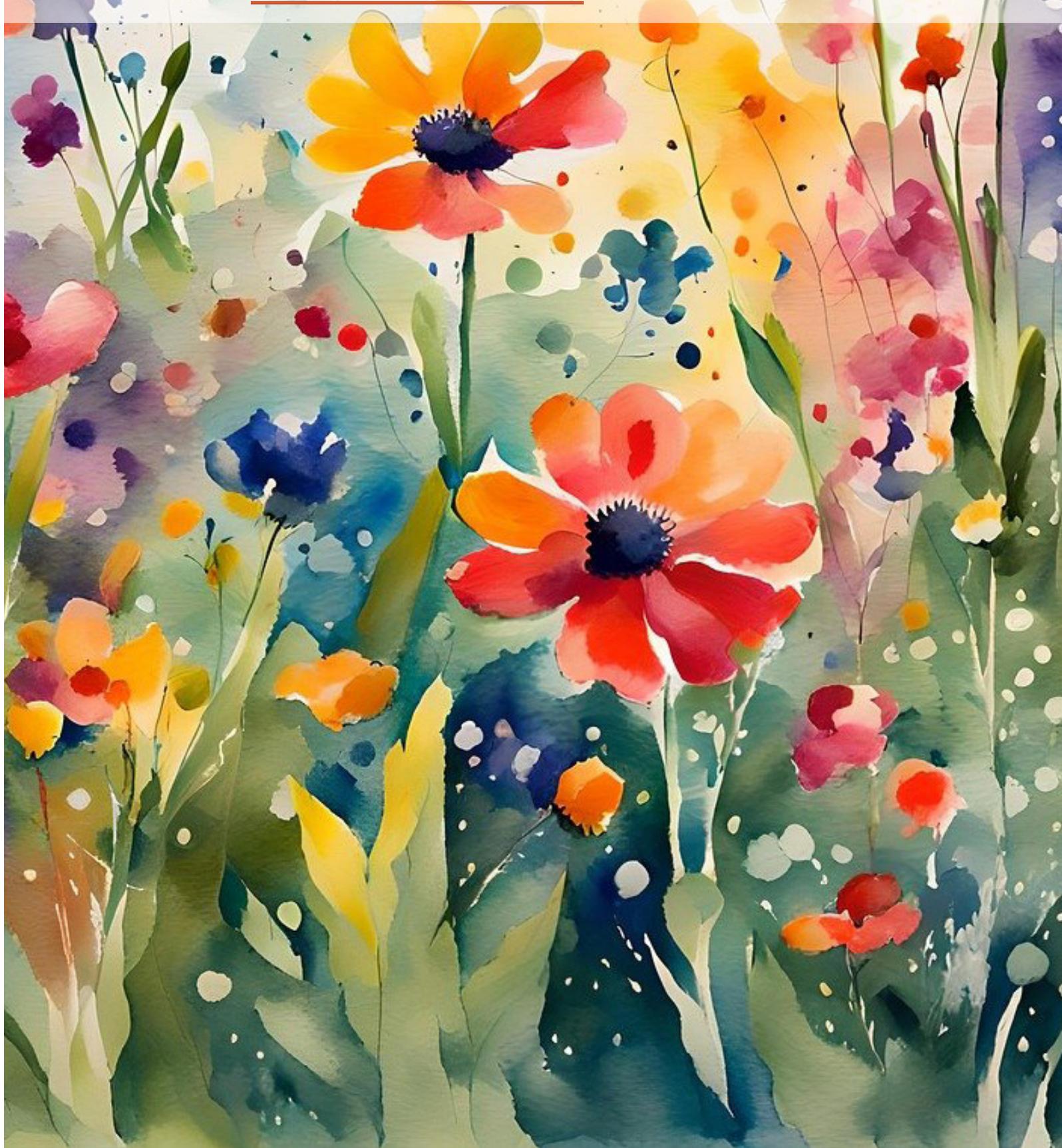


05/08/2024 Nr. 08

Büchlberg

informiert!

Amtsblatt der Gemeinde





VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Büchlberg ist derzeit in aller Munde! Dies ist – ohne zu übertreiben – der Verdienst unserer Ulrichsbläser, die durch die Teilnahme am „Symphonischen Hoagascht“ in München einen durchaus beachtlichen Bekanntheitsgrad erreicht haben. Auch für die mitgereisten „Fans“ war diese Veranstaltung unvergesslich. Vielen Dank für euer musikalisches Engagement!

Weiterhin gilt es auch unserem fleißigen Büchereiteam zu danken, die eine Auszeichnung mit Geldpreis

bekommen haben. Der unermüdliche Einsatz unserer Schulweghelfer ist ebenfalls mehr als erwähnenswert. Als Anerkennung fand wieder unser Schulweghelferessen in geselliger Runde statt.

Ein voller Erfolg war wieder das Sportfest in Eberhardsberg, das neben den Büchlberger Bürgerinnen und Bürgern auch zahlreiche Gäste aus der Umgebung anzog. Dank der wie immer tollen Organisation war für ein abwechslungsreiches Sport- und Feierprogramm gesorgt.

Ein großes Lob gilt es unserer Grundschule auszusprechen, die beim Zukunftspreis der Initiative „BNE macht Schule - Netzwerk Schule Passau“ den 1. Platz, der mit 4000 Euro dotiert ist, erreicht hat. Das Thema Nachhaltigkeit und Zukunftskompetenzen standen dabei im Vordergrund. Die vier Hauptthemen an der Grundschule Büchlberg waren die „plastikfreie Schule“, die Demokratiebildung durch Klassenrat und Schulversammlung, Globales Lernen durch Kooperationen mit dem Weltladen in Vilshofen und nicht zuletzt die Gesundheit durch Projekte wie „Sport vor acht“. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Auszeichnung!

Leider gilt es aber auch, das unangenehme Thema Hundekot einmal mehr anzusprechen, da es offenbar immer noch ein paar „Unbelehrbare“ gibt, die die Hinterlassenschaften ihrer Hunde einfach liegenlassen. Hier hoffe ich auf Einsicht und Rücksicht, auch im Hinblick auf unsere Bauhofmitarbeiter, die unser Gemeindegebiet sauber und ordentlich halten.

Allen Schulkindern wünsche ich nun wunderschöne und erholsame Ferien. Allen Erwachsenen einen entspannenden Urlaub und allen Abschlusschülern einen guten Start ins Berufsleben bzw. in das Studium. An dieser Stelle möchte ich auch noch einmal die Einser-schülerehrung erwähnen, deren Termin sich geändert hat und die nun am 13. September um 18 Uhr stattfindet. Genießen Sie alle den Sommer!

Ihr

Josef Hasenöhr
1. Bürgermeister





DER GEMEINDERAT INFORMIERT

Auszug aus der Sitzung vom 25.07.2024

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift

Zur Kenntnis genommen

TOP 2

Vorstellung der Planung Baugebiet "Reitberg" durch Architekt Alexander Feßl vom Architekturbüro Feßl & Partner, Hauzenberg

Anhand verschiedener, bereits bestehender Beispiele von Baugebieten, die in der Form von „Wohnhöfen“ errichtet wurden, erklärte Hr. Feßl die Gründe, die für eine solche Anordnung der Gebäude sprechen. Geplant ist eine Mischung aus Einfamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern und Reihenhäusern mit einem größeren Anteil an begrünten Flächen. Für jede Wohneinheit sind 2 Garagen bzw. Carportplätze geplant. Weiterhin sollen auch die Garagendächer begrünt werden und Zisternen für jedes Gebäude vorgeschrieben werden. Die Größe der Zisternen müsse jedoch noch ermittelt werden. Für alle Gebäude sollen Pult- und Satteldächer vorgeschrieben werden, auf denen PV-Anlagen errichtet werden sollen, die etwa 50 Prozent der Dachfläche einnehmen. Entlang des Baugebiets, vom Pangerlberg kommend auf der rechten Seite der Straße, könne ein Gehweg errichtet werden, dieser sei jedoch nicht zwingend notwendig, so der Architekt. Nach eingehender Diskussion im Gemeinderat sprach sich dieser dafür aus, Zisternen sowie PV-Anlagen auf Dächern vorzuschreiben sowie das Baugebiet evtl. an die Fernwärme anzuschließen. Weiterhin sprach sich das Gremium für die Begrünung der Garagendächer aus. Der Gemeinderat diskutierte über die Notwendig-

keit des vorgeschlagenen Weges und sprach sich mehrheitlich dafür aus, diesen aufgrund der Verkehrssicherheit miteinzuplanen.

Der Gemeinderat ist mit der vorgestellten Planung des Architekturbüros Feßl & Partner einverstanden.

TOP 3

Bebauungsplan "Reitberg" Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Reitberg“.

Für das Gebiet, das wie folgt umgrenzt wird:

Im Norden: Durch das Baugebiet „Reitbergerfeld-Süd“

Im Osten: Durch die Gemeindeverbindungsstraße Flur-Nr. 2145 -Gem. Leoprechting-

Im Süden: Durch das Grundstück Flur-Nr. 2420 -Gem. Leoprechting-

Im Westen: Durch das Grundstück Flur-Nr. 2415 -Gem. Leoprechting-

und folgende Grundstücke umfasst:

Flur-Nr. 2414 und 2413 (Tfl.) -Gem. Leoprechting-

wird ein qualifizierter Bebauungsplan im Sinne von § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt.

Es ist beabsichtigt, das Baugebiet als „Allgemeines Wohngebiet“ (WA) festzusetzen.

Mit der Ausarbeitung des Bebauungsplanes mit Umweltbericht wurde das Architekturbüro Feßl & Partner, Hauzenberg beauftragt. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des vorgestellten Entwurfes (TOP 2) die entsprechenden Bauleitplanverfahren gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB im Parallelverfahren, soweit auch der Entwurf der Flächennutzungsplanänderung mittels Deckblatt Nr. 14

genehmigt wird (nächster TOP), durchzuführen.

TOP 4

Änderung Flächennutzungsplan mittels Deckblatt Nr. 14 (Parallelverfahren - Bebauungsplan "Reitberg")

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan mittels Deckblatt Nr. 14.

Das Deckblatt Nr. 14 beinhaltet folgende Änderung:

- Flur-Nr. 2414 der Gemarkung Leoprechting soll in Zukunft im Flächennutzungsplan als „Allgemeines Wohngebiet“ dargestellt werden. In diesem Bereich ist die Aufstellung des Bebauungsplanes „Reitberg“ geplant.

Mit der Ausarbeitung der 14. Flächennutzungsplanänderung wurde das Architekturbüro Feßl & Partner, Hauzenberg beauftragt.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des vorgestellten Entwurfes (TOP 2) die entsprechenden Bauleitplanverfahren gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB im Parallelverfahren, gemeinsam mit der Aufstellung des Bebauungsplanes „Reitberg“ (TOP 3), durchzuführen.

TOP 5

Änderung Bebauungsplan "Salzbergsiedlung" mittels Deckblatt Nr. 22, Betroffene Grundstücke: Flur-Nrn.: 2065/1, 2064/2, 2240/26 (Tfl.)

Der ursprüngliche Änderungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplanes „Salzbergsiedlung“ mittels Deckblatt Nr. 22 im beschleunigten Verfahren gem. §§ 13a und 13b BauGB wurde in der Gemeinderatssitzung vom 27.06.2024 aufgehoben.



DER GEMEINDERAT INFORMIERT

Auszug aus der Sitzung vom 25.07.2024

Das Verfahren soll nun im Parallelverfahren (Änderung Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 13 und Änderung des Bebauungsplanes „Salzbergsiedlung“, Deckblatt Nr. 22) als Regelverfahren neu begonnen werden.

Mit der Ausarbeitung des Plankonzeptes (Entwurf der Bebauungsplanänderung, Deckblatt Nr. 22) wurde das Architekturbüro Kreamsreiter, Vilshofen an der Donau beauftragt. Nachfolgend wird dem Gemeinderat der Entwurf der Bebauungsplanänderung vorgestellt.

Zusammenfassung der Änderungen: Die Baulücke neben dem Wohn- und Geschäftshaus an der Dr.-Gantenberg-Str. (Flur-Nr. 2065/1 -Gem. Leoprechting-) soll mit einem Wohnhaus geschlossen werden. Dazu wird ein zusätzliches Baufenster auf der Westseite des Grundstücks angelegt.; das zuletzt im Deckblatt Nr. 19 dargestellte östliche Baufenster des Bestandes wird an dieser Stelle entsprechend zurückgenommen. Zusätzlich werden die für den Gastronomiebetrieb notwendigen 12 Stellplätze zur Straße hin dargestellt.

Zur Erschließung des Grundstücks in zweiter Reihe (Flur-Nr. 2064/2 -Gem. Leoprechting- wird eine öffentliche Zufahrt errichtet, die im Norden des Geltungsbereichs mit einer Wendeanlage für Pkws abschließt. Damit ist auch die (bisher nicht geregelte) Zufahrt zu den gemeindeeigenen Grundstücken Flur-Nrn. 2240/26 und 2240/8 -Gem. Leoprechting- gesichert.

Hier soll im Sinne der unschädlichen Nachverdichtung und Nutzung vorhandener Erschließungsanlagen die Errichtung zweier Wohnhäuser mit jeweils max. 2 Wohneinheiten ermöglicht werden. Die Anzahl der

Vollgeschosse wird dabei ebenfalls auf zwei Vollgeschosse beschränkt.

Des Weiteren werden die textlichen Festsetzungen, wie im Deckblattentwurf vorgestellt, geändert.

Hinweis:

- Da die vorgenannten gemeindeeigenen Grundstücke in das Ökokonto der Gemeinde Büchlberg eingebucht sind, hat vor Rechtskraft des Deckblattes die Herausnahme des für die Zufahrt verwendeten Teilbereichs der Flur-Nr. 2240/6 -Gem. Leoprechting- zu erfolgen.

- Die für die Zufahrt benötigte Grundstücksfläche aus Flur-Nr. 2065/1 -Gem. Leoprechting- muss durch Flächentausch gesichert (mit Grunddienstbarkeit für best. Kanal) werden. Nach Fertigstellung soll diese öffentlich gewidmet werden. Die Kosten für die Zufahrt und für den Grundstückstausch (Beurkundung etc.) sind von der Gemeinde zu tragen.

- Alle im Zusammenhang mit der Bauleitplanung anfallenden Kosten werden vom Antragsteller getragen.

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Bebauungsplanes „Salzbergsiedlung“ mittels Deckblatt Nr. 22 und genehmigt den Entwurf der Bebauungsplanänderung i. d. F. v. 25.07.2024 des Architekturbüros Kreamsreiter, Vilshofen an der Donau. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Bauleitplanverfahren gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB im Parallelverfahren, soweit auch der Entwurf der Flächennutzungsplanänderung mittels Deckblatt Nr. 13 genehmigt wird (nächster TOP), durchzuführen.

TOP 6**Änderung Flächennutzungsplan mittels Deckblatt Nr. 13 (Parallelverfahren - Bebauungsplan "Salzbergsiedlung", Deckblatt Nr. 22)**

Der ursprüngliche Änderungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplanes „Salzbergsiedlung“ mittels Deckblatt Nr. 22 im beschleunigten Verfahren gem. §§ 13a und 13b BauGB wurde in der Gemeinderatssitzung vom 27.06.2024 aufgehoben. Das Verfahren soll im Parallelverfahren (Änderung Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 13 und Änderung des Bebauungsplanes „Salzbergsiedlung“, Deckblatt Nr. 22) als Regelverfahren neu begonnen werden.

Mit der Ausarbeitung der Flächennutzungsplanänderung wurde das Architekturbüro Kreamsreiter, Vilshofen an der Donau beauftragt. Nachfolgend wird dem Gemeinderat der Entwurf der Flächennutzungsplanänderung vorgestellt.

Das Deckblatt Nr. 13 beinhaltet folgende Änderung:

- Das Grundstück Flur-Nr. 2064/2 und eine Teilfläche aus Flur-Nr. 2240/26 -Gem. Leoprechting- soll in Zukunft im Flächennutzungsplan als „Allgemeines Wohngebiet“ dargestellt werden.

Der Gemeinderat beschließt den Änderung des Flächennutzungsplanes mittels Deckblatt Nr. 13 und genehmigt den Entwurf der 13. Flächennutzungsplanänderung i. d. F. v. 25.07.2024 des Architekturbüros Kreamsreiter, Vilshofen an der Donau. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Bauleitplanverfahren gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB im Parallelverfahren, gemeinsam mit der Änderung des Bebauungsplanes „Salzbergsiedlung“, Deckblatt Nr. 22 (TOP 5), durchzuführen.



DER GEMEINDERAT INFORMIERT

Auszug aus der Sitzung vom 25.07.2024

TOP 7 Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 3 Wohneinheiten

Bauort: Denkhof, Hochring 59, Fl.Nr. 239/5 -Gem. Nirsching-

Beim Landratsamt Passau ist für o. g. Grundstück am 25.06.2024 der Bauantrag für den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 3 Wohneinheiten eingegangen. Gemäß § 36 BauGB wird um Stellungnahme gebeten, ob dem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Germansberg II“.

Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wird folgende Befreiung beantragt:

- Überschreitung der Baugrenze
Die Erschließung ist gesichert.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dem o. g. Bauvorhaben und erteilt dem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen. Der erforderlichen Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Germansberg II“ wird zugestimmt.

TOP 8

Überörtliche Rechnungsprüfung der Jahre 2019 bis 2022

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband hat den Bericht

über die überörtliche Prüfung der Jahresabschlüsse 2019 bis 2022 und der Kasse vorgelegt.

Der Prüfungsverband attestiert darin der Gemeinde Büchlberg im Berichtszeitraum geordnete finanzielle Verhältnisse und eine geordnete Kassenlage. Die Gemeinde verfüge über eine zufriedenstellende freie Finanzspanne. Der Haushaltsausgleich konnte in den genannten Jahren erreicht werden. Der Schuldenstand lag deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 670,00 €.

Die Prüfungsfeststellungen in den einzelnen Teilbereichen werden je nach Zuständigkeit (1.Bürgermeister/Gemeinderat/Sachbearbeiter) umgehend bearbeitet und erledigt.

Die Erledigungsvermerke sind dem Landratsamt Passau bis zum 31.01.2025 vorzulegen.

TOP 9

Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat über folgende Themen:

a, Ein echtes Aushängeschild für Büchlberg war der Symphonische Hoagascht in München, für den sich die Ulrichsbläser qualifiziert haben und wo sie unsere Gemeinde mehr als würdig vertreten haben. Auch die von der

Verwaltung organisierte Busfahrt zum Hoagascht fand großen Anklang.

b, Am 08. Juli fand eine Sitzung des Entwicklungsausschusses statt. Es wurden einige Themen besprochen, die in den nächsten Sitzungen des Gemeinderats behandelt werden.

c, Der neu ins Leben gerufene ILE-Jugendschützencup wurde über das Regionalbudget gefördert und der Schützenverein Denkhof hat diese Veranstaltung inklusive Mentaltrainingseinheit hervorragend umgesetzt.

d, Die Schule Büchlberg hat am 19. Juli den „Zukunftspreis 2024“ erhalten, der mit 4.000 Euro dotiert ist. Dies zeigt, wie hervorragend und innovativ unsere Grundschule arbeitet.

e, Ab morgen, 26.07.24 findet das Jugendzeltlager der Feuerwehrjugend des Landkreises bei uns in Büchlberg statt. Gerne darf jeder dieser tollen Veranstaltung einen Besuch abstatten.

f, Am 01. September findet wieder das Oldtimerbulldogtreffen ab 10 Uhr am Sommerberg beim Naturfriedhof statt. Veranstalter ist die Freiwillige Feuerwehr Schwieging.a

g, Die nächste Gemeinderatsitzung findet am 26. September 2024 im 19 Uhr im Rathaus statt.

Bücherei Büchlberg

Wir machen FERIEN !

Die Bücherei ist vom 5. August 2024 bis 31. August 2024 geschlossen.



Ab 01. September 2024

ist die Bücherei wieder wie gewohnt,

jeden Mittwoch

von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

und am letzten Sonntag im Monat

von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet!



BEKANNTMACHUNG

„Salzbergsiedlung“ mittels Deckblatt Nr. 23 und über die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. 3 Abs. 2 BauGB

I. Der Gemeinderat hat am 27.06.2024 beschlossen, den bestehenden Bebauungsplan

„Salzbergsiedlung“ mittels Deckblatt Nr. 24

zu ändern.

Der Änderungsbereich betrifft die Grundstücke mit den Flur-Nrn. 2032/2, 2033/5, 2033/7 und 2032/68 -Gem. Leoprechting-. Im Geltungsbereich dieser Änderung sollen die baurechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von insgesamt drei Einfamilien-, Zweifamilien- oder Doppelhäusern geschaffen werden. Die Zufahrt des Grundstücks Flur-Nr. 2033/7 soll über das Grundstück Flur-Nr. 2032/68 -Gem. Leoprechting- erfolgen. Hierzu werden die planlichen Festsetzungen neu überarbeitet und die Baugrenzen neu festgelegt.

**Weitere geänderte textliche Festsetzungen:**

| | |
|--------------|---|
| Dachform | Satteldach, Walmdach |
| Dachneigung: | 18° - 33° |
| Dachdeckung: | Pfannen ziegelrot, dunkelbraun oder anthrazit |
| Wandhöhe: | max. 7,00 m ab Urgelände |

Garagen und Nebengebäude: Bei untergeordneten Gebäudeteilen wie Garagen- bzw. Nebengebäuden sind auch Flachdächer zulässig. An das Hauptgebäude angebaute Garagengebäude, die keine Grenzbebauung sind, können auch zweigeschossig ausgeführt werden. Die max. Wandhöhe darf 6,50 m ab Urgelände nicht überschreiten.

Pro Wohneinheit sind zwei Stellplätze zu errichten.

Im Übrigen gelten die Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes.

Die Änderung des Bebauungsplanes erfolgt im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB. Es wird darauf hingewiesen, dass im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 3 Satz 2 BauGB von einer Umweltprüfung abgesehen wird.



BEKANNTMACHUNG

„Salzbergsiedlung“ mittels Deckblatt Nr. 23 und über die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. 3 Abs. 2 BauGB

II. Die Planungsunterlagen können in der Zeit vom

13.08.2024 bis 13.09.2024

auf der Homepage der Gemeinde Büchlberg (www.buechlberg.de) unter der Rubrik „Rathaus & Politik“ -> „Bauamt“ -> „Aktuelle Bauleitplanverfahren“, sowie im zentralen Landesportal für Bauleitplanung in Bayern (<https://geoportal.bayern.de/bauleitplanungportal/>) eingesehen werden.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet besteht die Möglichkeit, die Planunterlagen im Rathaus der Gemeinde Büchlberg, Bauamt, Zimmer-Nr. 6 während der allgemeinen Geschäftszeiten einzusehen. Gesonderte Termine außerhalb der Geschäftszeiten können vereinbart werden.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen vorgebracht werden. Diese sollen elektronisch übermittelt werden (kasper@buechlberg.de), können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg eingereicht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Plan unberücksichtigt bleiben können. Ebenso ist ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Büchlberg, den 05.08.2024

GEMEINDE BÜCHLBERG

Hasenöhrl

1. Bürgermeister



Einzigartiges Erlebnis für die Ulrichsbläser beim Hoagascht

Ein musikalisches Feuerwerk war der „Symphonische Hoagascht“, bei dem unsere Ulrichsbläser gemeinsam mit drei weiteren bayerischen Blaskapellen und dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung von Chefdirigent Simon Rattle im Showpalast München brillierten. Aus über 1000 Musikkapellen, die sich für die Teilnahme beworben hatten, ausgewählt zu werden, zeigt das große Können der Ulrichsbläser. Die große musikalische Bandbreite im Konzert verdeutlichte anschaulich, dass Blasmusik weit mehr sein kann als bayerisch-böhmische Klänge. Mit einem großen Ge-

sprür für die Laienmusiker – neben den Ulrichsbläsern war dies das Jugendblasorchester Marktoberdorf e.V., die Blaskapelle Möckenlohe sowie Brass Banda Unterallgäu – leitete Simon Rattle das Konzert und fügte die Gruppen zu einer einzigartigen musikalischen Gesamtkomposition zusammen. Seit vielen Monaten übten alle beteiligten Musiker überaus fleißig im Hinblick auf dieses Abschlusskonzert. Dabei hatte jedes Ensemble eigene Solo-Parts, mit denen man sich auf höchstem Niveau präsentierte. Die Gemeinde Büchlberg hatte einen „Fanbus“ nach München organisiert und ist unglaublich

stolz auf diesen tollen Erfolg der Ulrichsbläser. Alle Mitreisenden waren mehr als begeistert von diesem tollen Konzertabend in einer beeindruckenden Atmosphäre unter der Leitung von einem sehr sympathischen Dirigenten „Sir“ Simon Rattle, der auf Augenhöhe mit allen Musikerinnen und Musikern agierte. Moderiert wurde dieses musikalische Event von Luise Kinseher und Dominik Glöbl, die den jüngsten mitwirkenden Ulrichsbläser Simon Weidinger kurz interviewten. Herzlichen Glückwünsch an dieser Stelle noch einmal an die Ulrichsbläser zu diesem tollen Erfolg!



Umwelt-Engagement der Schule wurde belohnt

Wer besonderes Engagement im Umweltschutz zeigt, soll dafür auch belohnt werden. Jedes Jahr vergibt der Umweltausschuss Preise an besonders nachhaltige Projekte im Landkreis Passau. Der diesjährige Jugend-Umweltpreis geht an unsere Grundschule Büchlberg.

Dass der Schulalltag auch plastikfrei geht, beweist unsere Schule nun seit drei Jahren, indem die Schule überall da auf Plastik verzichtet, wo es möglich ist. Unter dem Motto „Plastikfrei – unsere Schule ist dabei“ werden Plastikhefter durch Papiereinbände ersetzt, Gummibärchen oder Nüsse sind in den Pausen in kleinen Papiertütchen erhältlich. Fünf Schülervertreterinnen und -vertreter stellten im Rittersaal von Schloss Ortenburg anhand einer Präsen-

tation nachhaltige Schulutensilien vor, die an unserer Schule bereits Einzug gehalten haben. Die Anregung auf Plastik zu verzichten wirkt sich dabei auf die ganze Schulfamilie aus, sei es auf die Verwaltung, das Lehrerkollegium,

die Mensa oder die Eltern. Die Grundschule Büchlberg nahm freudig die Urkunde des Jugend-Umweltpreises von Landrat Raimund Kneidinger entgegen.



Volles Haus bei unseren Platzkonzerten



Es war ein weiteres Platzkonzert vor vollen Zuhörerrängen – mit zünftigen Rhythmen und humorigen Sprüchen nahmen die Wirtshausmusikanten aus dem Ilzer Land das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch einen wunderbaren und kurzweiligen Abend. Die Anmoderation von Touristikerin Monika Mittermeier in gewohnt professioneller Manier stimmte die Zuhörer bereits zu Beginn der Veranstaltung ein auf die mitreißenden Klänge der Wirtshausmusi, die selbstverständlich gerne Zugaben lieferte.

Auch das nächste Konzert mit den Austropop-Klängen von "Ois leiwand" riss die große Zahl der Zuhörer förmlich von den Sitzen. Die Besucherzahl war mit 380 rekordverdächtig!





Besuch der 3. Klassen bei der FFW Büchlberg

Am 25.6. besuchten die Kinder der 3. Klassen der Grundschule Büchlberg im Rahmen der Brand- schutzerziehung die Freiwillige Feuerwehr Büchlberg.

Die Kinder haben zuvor im Heimat- und Sachunterricht fundiertes Wissen zum Thema „Feuer und Feuerwehr“ erhalten und konnten in ca. zwei Stunden viel Spannendes über die Feuerwehr erfahren.

Nach einer Fragerunde, in der die Kinder ihre Fragen an Herrn Eibl, Herrn Donaubaier und Herrn Dobusch stellen konnten, wurde den Kindern die Schutzkleidung und die Atemschutzgeräte der Feuerwehr erklärt, die große Begeisterung weckte. So konnten die Kinder hautnah miterleben, welche große Belastung ein Feuerwehrmann in einem möglichen Einsatz ausgesetzt ist. Danach wurde in Gruppen die Feuerwache be-

sichtigt. Die Schüler lernten, welche Arten von Fahrzeugen es gibt, wie diese ausgestattet sind und für welchen Einsatz sie vorgesehen sind. Große Augen machten die Kinder vor allem bei den verschiedenen Löschmethoden und den großen und schweren Geräten, die bei einem Unfall zum Einsatz kommen.

Besonders spannend wurde es dann für die Kinder, als sie sich dann auch in ein Auto setzen durften, was sicherlich ein Highlight dieses Besuches war.

In einer Abschlussrunde durften die Kinder noch einmal über ihre Erlebnisse reflektieren und erhielten als Erinnerung an die Feuerwehr ein kleines Präsent.

Nochmals vielen Dank an Herrn Eibl, Herrn Donaubaier und Herrn Donaubaier für diesen interes-

santen und erlebnisreichen Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr und Frau Meisinger für die Organisation!



Bitte Hundekotbeutel nutzen!



„Wir Mäher bedanken uns“, so der zurecht verärgerte O-Ton unserer fleißigen Bauhofmitarbeiter, die für ein sauberes Ortsbild sorgen und die Grünflächen pflegen und mähen. Sie haben vor Ort diese zwei Fotos gemacht und ans Rathaus weitergeleitet mit der Bitte um Veröffentlichung.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Hundehaufen nicht aufgesammelt werden und demnach im Schnittgut bzw. im Mäher landen. Dieses unappetitliche Malheur müssen unsere Mitarbeiter dann beseitigen und die Maschinen dementsprechend reinigen. Weil die Verschmutzungen vermehrt auf dem Steinbruchgelände

aufzutreten, wurde hier kürzlich ein Kotbeutelspender aufgestellt. In diesem Zuge werden noch einmal alle Hundebesitzer aufgefordert, die Spender im Gemeindegebiet zu nutzen und die Hinterlassenschaften ihrer Hunde aufzusammeln. Auch möchten wir explizit nochmal darauf hinweisen, dass den Hundebesitzern für nicht aufgesammelte Häufchen empfindliche Geldbußen drohen, sofern diese „auf frischer Tat er tappt“ werden. Bei den Hundehaltern, die alles sauber hinterlassen, bedanken wir uns jedoch sehr herzlich.

Schließlich sollte es im Interesse aller sein, die Natur ohne böse Überraschung an den Füßen genießen zu können und Rücksicht auf diejenigen nehmen, die unsere Grünanlagen pflegen.





TREFFPUNKT



Johannes Niggel
Der Jungstar des
Volkschlagers



MATRIX MUSIC



**Spitzbua
Markus**



KLANGJUWEL



Wirtshausmusi aus dem Ilzer Land



ois leiwand

AUSTROPOP BAYERNPOP



**LEO'S
Family**



**Blaskapelle
Büchlberg**



**Blaskapelle
FFW Hötzdorf**

BÜCHLBERG 2024

Eintritt frei!

Leo´s Family – **08.08.24**

Matrix Music – **22.08.24**

„Voigas“ Die Stimmungsband – **05.09.24**

Spitzbua Markus (Kabarett & Musik) – **19.09.24**

Ort: Musikpavillon am Schulhof Büchlberg
Uhrzeit: 20 – 21 Uhr

PLATZKONZERT

Bayernwerk unterstützt Leseförderung durch Büchereien

Seit mehr als 15 Jahren unterstützt die Bayernwerk Netz GmbH Büchereien im Freistaat Bayern mit sogenannten Lesezeichen, um den Zugang zu Bildungsressourcen zu verbessern und das Lesen in allen Altersgruppen zu fördern. Jedes Jahr erhalten mit dem Lesezeichen 50 Bibliotheken jeweils 1000 Euro in Form eines Mediengutscheins zur Beschaffung neuer Bücher und Medien. Heuer ist auch Büchlberg unter den Preisträgern.

Der Kommunalbetreuer des Bayernwerks Franz-Josef Bloier hat den Preis an die Leiterin der Bücherei Cornelia Rottler im Beisein von Bürgermeister Josef Hasenöhl und Pater Robert Kennedy überreicht. Der Preis wird vom Bayernwerk in Kooperation mit der Landesfachstelle für das öf-

fentliche Bibliothekswesender Bayerischen Staatsbibliothek und dem St. Michaelsbund jährlich an Bibliotheken in ganz Bayern übergeben. Das diesjährige Motto heißt „Lese-Zeichen setzen“ und verdeutlicht den Stellenwert von Bibliotheken in der Gesellschaft, die Zugang zu Wissen fördern. Franz-Josef Bloier sieht die Bibliotheken als impulsgebende Bildungsinstitute.

Bürgermeister Josef Hasenöhl begrüßte die Auszeichnung. Büchereien seien Orte der Begegnung und persönlichen Entwicklung. „Unsere Bücherei ist ein wichtiger Treffpunkt für Menschen aller Altersgruppen, sie können sich austauschen und voneinander lernen.“ Hasenöhl freute sich über den Preis der eine Auszeichnung sei, kein Los und

kein Zufall bei dem man gewonnen habe. Die Gemeinde lasse sich die Bücherei auch etwas kosten. Pater Robert nannte es eine Freude wenn die Kinder in die Bücherei kommen.

Cornelia Rottler bedankte sich für diese Auszeichnung. „Wir können mit dieser Unterstützung unser Angebot ausweiten und zeitgemäß halten“, freute sich die Leiterin. „Mit dieser Initiative unterstützen wir die Demokratieförderung in den Kommunen. Die Bibliotheken ermöglichen mit ihrer engagierten Arbeit und ihrem Lernangebot die Teilhabe aller an gesellschaftspolitischen Diskursen,“ erklärt Bloier, der mit seinem Besuch Freude ausgelöst hatte. Bei Kaffee und Kuchen wurde dieser freudige Akt abgeschlossen. *Text: Heisl*



Bei der Übergabe der Urkunde „Lesezeichen“ v.li. Monika Niedereider, Pater Robert Kennedy, Gertrud Heindl, Franz-Josef Bloier, Josef Hasenöhl und Cornelia Rottler.

Foto: Heisl

Der Frei Day hielt Einzug an der Grundschule Büchlberg

„Man ist nie zu klein, um Großes zu vollbringen“. So oder so ähnlich könnte der Grundgedanke des Lernformates „Frei Day“ lauten. Er ist Teil der Bildung für nachhaltige Entwicklung und wird von „Schule im Aufbruch“ nach Margret Rasfeld begleitet.

„Die Welt verändern“, das ist der Grundgedanke, der hier zugrunde liegt.

Durchgeführt wurde dieser Frei Day mit den Mädchen und Jungen der 2. Klassen. „Wir haben nur eine Welt und die ist es wert, gerettet zu werden“. Welch eigenständige und teils schon sehr fortschrittlich denkende Einstellung die Grundschüler zu diesem Thema haben, hat die Lehrerinnen beim anfänglichen „Brainstorming“ doch sehr (positiv) überrascht. Die Kinder beschäftigen sich mit gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen, die sich an den Global Goals der Vereinten Nationen orientieren. Sie versuchen Antworten, auf für sie wichtige, selbstgewählte Fragen zu geben, z.B. Gibt es in 30 Jahren noch genug Fische? Aber nur Fragen zu stellen, ist nicht wirklich befriedigend. Deshalb versuchen die Zweitklässler auch, Antworten und mögliche Lösungen dafür zu finden. Welchen Beitrag kann ich selbst dazu leisten? Die Intension hinter diesem Lernprogramm ist

klar: Der Frei Day soll Hoffnung machen. Es ist wichtig, nicht Resignation bei der kommenden Generation zu fördern, sondern den Mut und die Bereitschaft die Herausforderung anzunehmen und Lösungsstrategien zu entwickeln. Das Frei-Day-Team hat den Mädchen und Jungen einige Themengebiete vorgeschlagen, die sie interessieren könnten: Keine Armut, Kein Hunger, Gesundheit und Wohlergehen, Bildung, Leben unter Wasser, Leben an Land, Upcycling usw. Jede Schülerin und jeder Schüler durfte seinen Namen auf ein Papierherz schreiben und sich einem Thema, welches seine „Herzensangelgenheit“ ist, zuordnen. So kamen verschiedene Gruppen zustande. Einige Wochen läuft nun dieses Lernformat, in dem die Grundschüler in jeweils drei Wochenstunden Ideen und Lösungsansätze finden können. Die Lehrerinnen fungieren hierbei nur als „begleitende Coaches“, die beraten und begleiten. Wie die Ideen der Kinder aussehen werden, werden uns die nächsten Wochen zeigen. Clive Staples Lewis sagte einmal: „Man ist nie zu alt, um ein neues Ziel zu setzen oder einen neuen Traum zu träumen.“ Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass man auch nie zu jung dafür ist. Und genau das machen unsere Schülerinnen und

Schüler, sie packen ihre Zukunft an! JETZT.

Text: Sabine Schmid, Grundschule Büchlberg



Bei der Abschlussveranstaltung zum Frei Day produzierte Bürgermeister Josef Hasenöhl mittels Muskelkraft einen Milchshake auf dem Gepäckträger.





Ein Wochenende im Zeichen des Sports und des Feierns!

Ganz Eberhardsberg stand Mitte Juni wieder im Zeichen des „Sportfestes“. Neben der Übertragung des EM-Spiels auf Großleinwand am Freitag, fanden vor Ort Spiele der heimischen Fußballjugend statt und am Samstagabend stand die Dorfolympiade auf dem Programm, die mit einer Party in der Longdrinkbar im Vereinsheim ausklang. Auch am Sonntag war für ein umfassendes und unterhaltsames Sport- und Feierpro-

gramm gesorgt, wobei auch die Ehrungen für verdiente Vereinsmitglieder stattfanden und am Abend die Verlosung mit tollen Preisen wartete. Das Rahmenprogramm mit Spielmobil, Hüpfburg und Kinderschminken begeisterte die Kleinen, während die Jugend und Erwachsenen im Festzelt feierten. Vielen Dank, liebe Eberhardsberger, für die Organisation dieser tollen Veranstaltung, die alljährlich auch viele Gäste anzieht.



Eröffnung des Sachverständigenbüros Michaela Werner

Nach der abgeschlossenen Ausbildung am 31. März 2023 und des anschließenden Praktikums entschloss sich Michaela Werner ein eigenes Sachverständigenbüro für Fahrräder und Pedelecs zu eröffnen. Am 1. Mai 2024 war die Gründung des Büros im eigenen Haus. Um eine weitere Präsenz in ihrem Umkreis zu erreichen, wurde mit dem Mitarbeiter Anton Kriszt (Sachverständiger IfS-zertifiziert, BVSK anerkannt) das Spektrum der qualifizierten Gutachten erweitert. Jetzt können Gutachten für den Bereich

Kfz-Schäden und -bewertung, Beweissicherungen, Aggregat-schäden, Havarieschäden, Allgemeine Haftpflichtschäden und wie bereits für Fahrräder und Pedelecs angeboten werden. Diese Zusammenarbeit wurde am Samstag, 20. Juli 2024 gebührend gefeiert. Zu diesem Anlass gratulierte auch Bürgermeister Josef Hasenöhrl ganz herzlich. Er betonte, es sei eine Bereicherung, einen kompetenten Ansprechpartner vor Ort in der Gemeinde zu haben und wünschte Michaela Werner viel Erfolg.





Dankeschön an unsere Schulweghelfer

Kürzlich fand wieder unser schon traditionelles Schulweghelferesessen statt. Unsere Schulweghelfer sind inzwischen zu einem unverzichtbaren Teil auf dem Schulweg unserer Grundschüler geworden. Bei Wind und Wetter stehen sie parat, um den Kindern Sicherheit auf dem Schulweg zu garantieren. Gerade der Weg entlang der Hauptstraße birgt trotz der aktuell gestarteten Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h und der Straßenquerung mit Hilfe der Ampel immer noch etliche Gefahren. Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, unterstützen unsere ehrenamtlichen Helfer diese auf dem Schulweg, vor allem jedoch bei der Straßenüberquerung. Auch Polizeihauptkommissar Wolfgang Feuchthuber und Polizeihauptmeisterin Doris Meth bekräftigten die Bedeutung dieser Helfer/innen bei diesem Anlass einmal mehr: „Für die Unterstützung, die durch die Schulweghelfer hier gewährleistet wird, bedanke ich mich sehr herzlich. Büchlberg kann sich glücklich schätzen“, so Wolfgang Feuchthuber. Bürgermeister Josef Hasenöhrle bekräftigte: „An dieser Stelle möchte ich mich sowohl bei unseren ehren-

amtlichen Schulweghelfer/innen als auch bei den Polizeibeamten sehr herzlich bedanken. Wolfgang Feuchthuber wird das Geschehen künftig vom wohlverdienten Ruhestand aus betrachten, während Doris Meth dann die verantwortliche Ansprechpartnerin für uns sein wird. Büchlberg ist eine der wenigen Gemeinden, in denen Schulweghelfer aktiv sind und wo es so reibungslos funktioniert. Wir haben mit euch, liebe Helferinnen und Helfer, genau die richtigen

Leute vor Ort. Vielen Dank!“ Weiterhin wurde Erika Neustifter aus dem Team der Schulweghelfer verabschiedet. Auch dir, liebe Erika, vielen Dank für deinen Einsatz und alles Gute weiterhin! Als Abschiedsgeschenk überreichten die Schulweghelfer noch eine gut gefüllte „Dankeschön-Box“ an Wolfgang Feuchthuber. Wer gerne die Schulweghelfer unterstützen möchte, darf sich gerne bei uns im Rathaus unter 08505 9008-24 oder bloechl@buechlberg.de melden.



v.li. Dr. Rudolf Wällisch, Bürgermeister Josef Hasenöhrle, Polizeihauptmeisterin Doris Meth, Polizeihauptkommissar Wolfgang Feuchthuber, Margit Pangerl, Erika Neustifter, Maria Wällisch, Rektorin Evi Meisinger, Sabrina Donaubaue und Stefanie Dobusch.

Friedhof Büchlberg

Freiwillige gesucht für die Grabpflege auf dem Gemeindefriedhof

Die Grabpflege spielt eine bedeutende Rolle im Gedenken und der Wertschätzung unserer Verstorbenen.

Da es einige Grabstätten bei uns im Gemeindefriedhof gibt, bei denen die Angehörigen bereits verzogen sind oder sich selber nicht mehr darum kümmern können bitten wir hiermit um Freiwillige, welche die Pflege solcher Gräber übernehmen wollen.

Zu den vielseitigen Aufgaben gehören beispielsweise das Pflanzen und Pflegen von Blumen, das Entfernen von Unkraut, das Reinigen von Grabsteinen und gegebenenfalls auch das Erzählen der Geschichten hinter den Gräbern.

Die Kosten tragen die Angehörigen.

Die Gemeinde und auch die Betroffenen würden sich freuen, wenn Sie uns unterstützen möchten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Friedhofsamt:

Laura Zieringer – Tel.: 08505/9008-12 – E-Mail: zieringer@buechlberg.de



Herzlichen Glückwunsch



Herzlichen Glückwunsch Helga und Manfred Reitmayer zur Diamanthochzeit!

Durch 60 gemeinsame Jahre sind Helga und Manfred Reitmayer bereits gegangen und haben ihre Diamant-Hochzeit ausgiebig gefeiert. Auch Bürgermeister Josef Hasenöhl kam zum Gratulieren vorbei. Viele Büchlberger kennen die Beiden, denn Manfred Reitmayer war 1970 Initiator der örtlichen DLRG. Erst kürzlich wurde er auch im Zuge des Büchlberger Volksfestes als Mitgründer dieser Traditionsveranstaltung geehrt. Bis heute ist die DLRG einer der ausrichtenden Vereine. Helga und Manfred kauften 1967 in Büchlberg ein Grundstück, auf dem sie 1968 ihr Eigenheim fertigstellten. Sie wurden hier schnell heimisch, obwohl Helga eine gebürtige „Heidschnucke“ aus Niedersachsen ist, wie sie selbst schmunzelnd berichtete. Denn sie ist in Munster in der Lüneburger Heide aufgewachsen. Kennengelernt hatten sich die zwei in München, wo beide damals beruflich tätig waren. Mit der Geburt der beiden Töchter widmete sich Helga der Familie, dem Haus und dem Garten, während Manfred beruflich viel unterwegs war. Noch heute



Anlässlich ihrer Diamant-Hochzeit gratulierte Bürgermeister Josef Hasenöhl dem Jubelpaar Helga und Manfred Reitmayer ganz herzlich.

erinnern sich die beiden noch gut an diese Zeit. Aber das Leben des Ehepaars war nicht nur geprägt von Arbeit, sondern auch von den vielen Reisen, welche sie in über 60 verschiedene Länder geführt haben. Die Reitmayers sind sich einig: „Das war eine tolle Zeit und wir haben viel gesehen!“ Inzwischen lassen sie es etwas ruhiger angehen, obwohl bereits wieder ein Kurztrip nach

Wien geplant ist – und daheim genießen sie die hervorragenden Weine aus Manfreds Weinkeller. Einer ihrer beiden Enkel ist mit seiner kleinen Familie kürzlich in das Haus von Oma und Opa eingezogen und vor allem die kleine Urenkelin bereitet den beiden nun große Freude. Der Bürgermeister wünschte dem diamantenen Paar noch viele schöne und vor allem gesunde Jahre.

Terminänderung Einserschülerehrung!

Der Termin für unsere Einserschülerehrung hat sich geändert.

Sie findet nun statt am

**Freitag, 13. September 2024
um 18 Uhr
an der Mensa der Schule
Büchlberg**

Wir freuen uns über viele Anmeldungen und das Treffen zu dieser Feierstunde.

Es dürfen sich alle Abschlusschülerinnen und -schüler, wohnhaft in der Gemeinde Büchlberg, aus allen Schularten (Mittelschule, Realschule, Wirtschaftsschule, Gymnasium, FOS/BOS, Berufsschule) mit der Note 1 vor dem Komma anmelden unter bloechl@buechlberg.de oder Tel. 08505 9008-24.





!!! Sträucher bitte zurückschneiden !!!



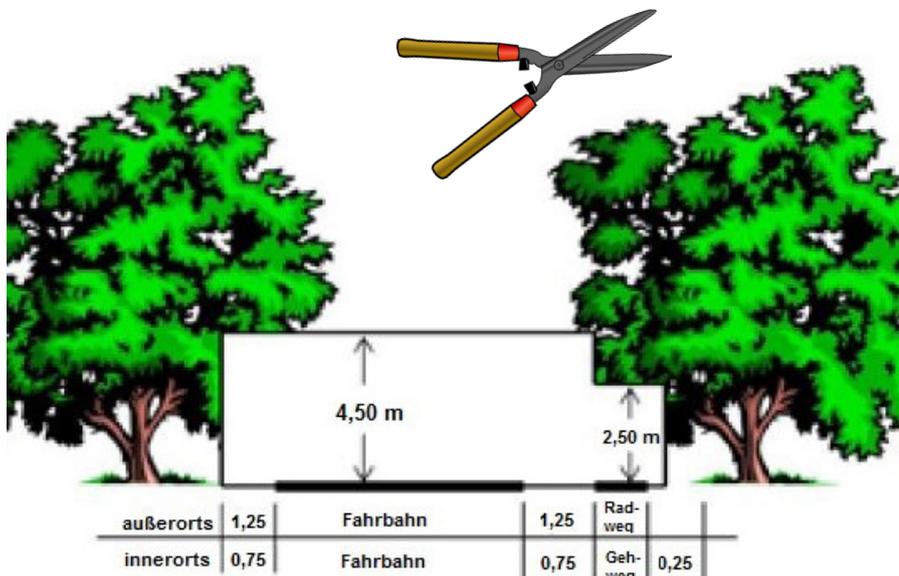
Bäume, Sträucher und Hecken entlang von Straßen verschönern das Landschafts- und Ortsbild. Sie können aber auch die Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs beeinträchtigen, wenn sie nicht regelmäßig ausgeästet und auf das erforderliche Maß zurückgeschnitten werden. **Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass dies Aufgabe der Grundstückseigentümer ist.**

Sie haben dafür zu sorgen, dass die Lichtraumprofile für Fahrbahnen, Geh- und Radwege für den öffentlichen Verkehr freigehalten werden. Das Lichtraumprofil ist der Raum, der unbedingt freigehalten werden muss, um den Verkehr zu ermöglichen und ist – je nach Art des Verkehrs – unterschiedlich hoch.

So ist über einem Fußgängerweg der Raum von mindestens 2,30 m, über einem Radweg von 2,50

m und über einer Straße für den Autoverkehr von mindestens 4,50 m Höhe freizuhalten.

Es ist immer wieder festzustellen, dass an Straßen oder Wegen Äste von Bäumen und Sträuchern in verkehrsbehindernder Weise in das Lichtraumprofil hineinragen. Teilweise sind auch Verkehrszeichen durch überragende Äste verdeckt. Die Gemeindeverwaltung bittet deshalb, die Lichtraumprofile wie aufgeführt freizuschneiden, um so zu gewährleisten, dass die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs in den genannten Bereichen sichergestellt ist. Ferner bitten wir auch darum, ggf. Straßenlampen freizuschneiden, damit eine optimale Ausleuchtung des Straßenraums gewährleistet ist. Im Falle der Nichtbeachtung wird gegebenenfalls der Bauhof die erforderlichen Arbeiten gegen Kostenersatz ausführen.



A.ckerwert

Verpachten für
Mensch und Natur

Acker geernt – und nun?



”

Es ist möglich, in der Verpachtung von Äckern und Wiesen einen nachhaltigen Weg zu gehen. Vom Wunsch bis zur Umsetzung unterstützen wir Sie kostenfrei – damit landwirtschaftliche Flächen nicht nur eine Zahl in der Steuererklärung sind, sondern Boden, für den man Verantwortung übernimmt.



ackerwert.de



Klassentreffen des Schuljahrgangs 1960

Bereits im März 2024 wurden die Einladungen zu diesem Klassentreffen verschickt und zahlreiche Rückmeldungen zeigten das große Interesse an dieser Veranstaltung. Am 01.06.24 traf man sich auf Einladung des 1. Bürgermeisters Josef Hasenöhrl im Büchlberger Rathaus bei einem Sektempfang. Danach begaben sich die 27 Ehemaligen in den neu gestalteten Sitzungssaal. Georg Blum begrüßte alle aufs Herzlichste, bedankte sich beim Bürgermeister für diesen Empfang und überreichte ihm ein Präsent als Dankeschön. Dann erfuhren die Gäste einiges über den Werdegang der Gemeinde Büchlberg und deren heutiger Bedeutung. Josef Hasenöhrl überraschte alle mit einer Tafel Schokolade, auf der Vorderseite mit dem Bild der Büchlberger Wallfahrtskirche. Danach ging es durchs Rathaus zur ehemaligen Volksschule, zur neuen Mehrzweckhalle und zur

Mensa. Die Ehemaligen besichtigten die Räume der Ganztagschule sowie die Räume der Kindergartenvorschulgruppe. Nach Kaffee und Kuchen im Hotel Binder ging es zum Gottesdienst für die bereits verstorbenen Mitschülerinnen und -schüler sowie Lehrkräfte. Pater Robert begrüßte die Gruppe und war sichtlich erfreut über den Besuch. Nach dem Gottesdienst begann der gemütliche Abend. Mitschüler Josef Reichart brachte mit seinen Gstanzen die anderen zum Lachen und Schmunzeln. Am Schluss bedankte sich Georg Blum bei Annita Schmid, Maria Hailer, Josef Reichart und Reinhold Karl für deren Mithilfe bei der Organisation. Zu später Stunde wollten alle dann wissen, wann das nächste Treffen stattfindet. Mit einem Schmunzeln meinte Georg Blum, evtl. zum Siebenundsiebzigsten. Gemeinsam entschieden sich die ehemaligen Klassenkameraden,

eine Spende an die Gemeinde zur Verwendung für soziale Zwecke und hilfsbedürftige Personen zu geben. Diese Spende über 400 Euro überreichte man ganz offiziell an Bürgermeister Josef Hasenöhrl im Rathaus. Er betonte, dass solche Spenden enorm wichtig seien, um vor Ort zu helfen und bedankte sich sehr herzlich. sl



Gemeinsames Gruppenfoto beim Klassentreffen des Schuljahrgangs 1960.

Foto: Woias



Ich sage DANKE



die mir immer wieder ihr Wohlwollen und ihre Herzlichkeit spüren lassen. Das lässt mich gerne bei euch sein und noch mithelfen, wo ich kann.

Mein erster Dank jedoch gilt Gott, dass er mich in diesen Jahren immer mit seinem Segen begleitet und geführt und die nötige Gesundheit geschenkt hat. Er war und ist immer die Mitte aller meiner Feiern und meines ganzen Wirkens. Seine frohe Botschaft den Menschen weiter zu verkünden, ist mein Bestreben, ihm gilt alle Ehre. Vergelt's Gott möchte ich auch für die vielen Wunsch- und Segenswünsche und die Geschenke sagen, die mir gemacht wurden. Ein wohl für viele denkwürdiger Tag wird in Erinnerung bleiben.



Die Feier meines 50-jährigen Priesterjubiläums war ein Fest des ganzen Pfarrverbandes. Dafür möchte ich ein ganz herzliches Vergelt's Gott sagen. Viele haben zum Gelingen beigetragen im kirchlichen wie auch im weltlichen Bereich. Es ist mir gar nicht möglich, alle einzeln aufzuzählen. Danke aber sage ich Pfr. Keller und den Mitbrüdern, dem Chor für den festlichen Gesang, den beiden Blaskapellen, allen Vereinen und Gruppen, Bürgermeister Max Rosenberger und Josef Hasenöhrl, allen weiteren Ehrengästen, Verwandten und Freunden aus den früheren Pfarreien. Danke allen,

In großer Dankbarkeit

Herbert Obermaier



Hutthurmer Tafel

Die Tafel sagt Danke, Vergelt's Gott



Die Tafel sagt allen Helferinnen und Helfern ein ganz herzliches Danke- Danke auch jenen Personen, die immer wieder auch aushelfen.

Vergelt's Gott sei der Stiftung Kasberger-Barnersoi für 500.-Euro gesagt.

Danke auch allen anderen Spendern finanzieller oder materieller Art gesagt!

Lebensmittelausgabe in der Tafel:

Liefertermine: 7. August – 21. August – 4. September- 18. September – 2. Oktober je ab ca 11.30 -13.00 Uhr

Abholtage: 31. Juli – 14. August – 28. August – 11. September – 25. September zwischen 13.00 - 16.00 Uhr

Wintersachen können zurzeit noch nicht angenommen werden, da das Lager übervoll ist!!!

Bitte nur saubere Kleidung (in Schachteln möglichst !) bringen, die auch wirklich weitergegeben werden kann!!! Bitte keine Kleider usw. vor der Türe abstellen!!!

Caritas-Herbstsammlung

Die Kirchensammlung findet am Samstag/Sonntag 28./29.September statt, die Haussammlung in der Woche vom 30. September bis 6. Oktober.



Öffnungszeiten im Musikmuseum:



August

Sa., 03.08.2024: 14 - 17 Uhr
So., 11.08.2024: 14 - 17 Uhr
Sa., 17.08.2024: 14 - 17 Uhr
So., 25.08.2024: 14 - 17 Uhr

September

So., 08.09.2024: 14 - 18 Uhr
Die Ulrichsbläsern spielen auf!
Sa., 14.09.2024: 14 - 17 Uhr
So., 22.09.2024: 14 - 17 Uhr
Sa., 28.09.2024: 14 - 17 Uhr

November

Sa., 16.11.2024: 14 - 17 Uhr
Sa., 30.11.2024: 14 - 17 Uhr

Dezember

Sa., 07.12.2024: 14 - 17 Uhr
Nikolausfeier mit Johannes und Gerhard Nigg!

Oktober

So., 06.10.2024: 14 - 17 Uhr
Sa., 12.10.2024: 14 - 17 Uhr
So., 20.10.2024: 14 - 17 Uhr
Sa., 26.10.2024: 14 - 17 Uhr

So., 15.12.2024: 14 - 17 Uhr
Sa., 21.12.2024: 14 - 17 Uhr



Ausflug der Kindergartenkinder nach Freyung

Am 27. Juni 2024 unternahmen die Kinder unseres Kindergartens St. Anna einen Ausflug nach Freyung zum Landesgartenschau-Spielplatz. Die Abfahrt vom Kindergarten erfolgte pünktlich am Morgen.

Nach einer kurzen Fahrt kamen wir um etwa 09.30 Uhr in Freyung an. Die Kinder waren begeistert, als sie den Spielplatz sahen, der mit verschiedenen Spiel- und

Klettergeräten auf unterschiedlichen Ebenen ausgestattet war. Der Spielplatz bot zahlreiche Möglichkeiten zum Klettern, Schaukeln und Balancieren, was die Kinder mit großer Freude nutzten.

Wir legten eine Pause für die Brotzeit ein und genossen unsere mitgebrachten Snacks und Getränke in einer gemütlichen Runde. Anschließend war noch Zeit, um sich weiter auf dem Spielplatz

auszutoben und die verschiedenen Spielgeräte zu erkunden.

Um 11.30 Uhr traten wir die Rückfahrt zum Kindergarten an. Die Kinder waren erschöpft, aber glücklich, und hatten viele neue Eindrücke gesammelt. Der Ausflug war ein voller Erfolg und bot den Kindern nicht nur viel Spaß, sondern auch die Möglichkeit, ihre motorischen Fähigkeiten auf spielerische Weise zu fördern.



Erste-Hilfe-Kurse für die Grundschüler

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts organisierten die Klassenlehrerinnen Kerstin Thoma-Maderer und Lisa Hofmann für ihre 4. Klassen der Grundschule Büchlberg einen 1. Hilfe Kurs. Mit der ehemaligen Rettungssanitäterin Sonja Eckerl hat Büchlberg einen Profi in Sachen Erster Hilfe im Lehrerkollegium. Mit einem kleinen Projekt konnte sie alle Schüler für diese wichtige Sache „Helfen“ enorm begeistern. So wurde zuerst der theoretische Teil absolviert und bereits viele der Kinder konnten ihr Vorwissen einbringen. Im praktischen Teil wurde eifrig geübt, wie man einen Notruf absetzt, die stabile Seitenlage anwendet, aber auch Verbände und Pflaster wurden fachgerecht angelegt. Ein Schüler war sogar so begeistert, dass er unbedingt den Termin und die Telefonnummer für den nächsten Kinder-Erste-Hilfe-Kurs haben musste. Am Ende des erfolgreichen HSU-Projekts wurden alle Schüler mit einer Urkunde ausgezeichnet.



Das Klassenzimmer wird zur Theaterbühne

Die Lehrerinnen Lisa Hofmann und Kerstin Thoma-Maderer freuten sich mit ihren 4. Klassen der Grundschule Büchlberg über den Besuch von Daniela Holler-Hartmann von Athanor, der Akademie für Schauspiel und Regie in Passau-Grubweg.

Im Rahmen ihrer theaterpädagogischen Weiterbildung überraschte sie die Kinder mit einem Mini-Projekt in Form einer Szenischen Lesung unter dem Titel „Du kannst ein Held sein - jeden Tag!“ Ganz unkompliziert wurde das Klassenzimmer in eine Theaterbühne umgewandelt und mit einfachsten Mitteln versetzte sich Frau Holler-Hartmann mit den Kindern in verschiedene Rollen und begeisterte damit die Schüler. Grundlage dieser Lesung war das bekannte Bilderbuch „Wanda Walfisch“, denn immer wenn Wanda ins Wasser springt, lachen die anderen. »Ich bin zu schwer zum Schwimmen«, sagt Wanda.

»Nein«, sagt der Schwimmlehrer, »du musst nur denken, was du sein möchtest!« Wanda probiert es aus, und der Trick funktioniert. Sie gewinnt Selbstvertrauen durch Fantasie und Vorstellungskraft. So erlebten die Kinder wie Wanda es schaffte ihre Ängste

zu überwinden und dass vieles manchmal leichter fällt, wenn man diese Strategie anwendet. Mit dem Rat „Wir sind das, was wir denken“ wünschte Frau Holler-Hartmann den Kindern alle Gute für den anstehenden Schulwechsel und für deren Zukunft.





Beeindruckende ILE-Exkursion nach Oberbayern

Besuch in vier oberbayerischen Kommunen mit viel Praxiseinblick



Die ILE-Delegation vor dem Rathaus in Glonn mit Bgm. Josef Oswald, 2. vorne rechts.

Fürstenstein, 2. Juli 2024

Im zweijährigen Turnus unternehmen die elf ILE-Gemeinden des Passauer Oberlandes eine fachliche Exkursion. Dieses Jahr besuchten sie in zwei Tagen vier oberbayerische Kommunen. Für die inhaltliche Ausrichtung und Organisation zeichnete ILE-Geschäftsführerin Gabriele Bergmann verantwortlich. Die 20-köpfige Delegation, bestehend aus Bürgermeistern, Geschäftsleitern und ILE-Verantwortlichen, stieß dabei auf große Gastfreundschaft, kompetente Ansprechpartner und beeindruckende Projekte. Diese Fachexkursion stand ganz im Zeichen des Klimaschutzes und einer

zukunftsweisenden Innen- und Siedlungsentwicklung.

Erste Station war die Stadt Moosburg an der Isar. Dort war man bereits am frühen Vormittag mit Bürgermeister Josef Dollinger, der Klimaschutzmanagerin und einem Ansprechpartner der „Solarfreunde Moosburg“ verabredet, um das Wohnbaugebiet „Amperauen“ zu besichtigen. Es gilt als Baugebiet der Zukunft und ist ein Vorzeigeprojekt für klimafreundliches Bauen. Die Stadt Moosburg ging den Weg, fossile Energieträger im gesamten Baugebiet auszuschließen und das auch über die Grundstückskaufverträge entspre-



chend festzuschreiben. Angestoßen wurde das Projekt über die „Solarfreunde Moosburg“, einem seit 20 Jahren bestehenden Verein, der mittlerweile über 600 Mitglieder zählt.

Keine fossilen Energieträger im Wohngebiet

Mit der Besichtigung eines Sonnenhauses und dem Gespräch mit dessen Eigentümern erhielt die ILE-Delegation einen guten Einblick in die Zusammenarbeit der Stadt Moosburg mit den Bauherren, in die Ausstattung eines Sonnenhauses (d.h. ein Gebäude, dessen Wärme- und Warmwasserbedarf mindestens zur Hälfte durch eine vor Ort generierte und gespeicherte Solarenergie gedeckt ist) sowie die Problemstellungen und Erkenntnisse der Bauherren während ihres Bauvorhabens. Als „Zuckerl“ für die Bauwilligen legte die Stadt Moosburg diverse kommunale Förderprogramme auf. Anschließend ging es zum städtischen Kindergarten im Wohngebiet, der selbstverständlich unter denselben Richtlinien erbaut worden ist. Dieser wurde eingehend besichtigt.

Im Anschluss an diese Vor-Ort-Begehungen fand ein Austausch im Tagungsraum eines nahe gelegenen Gasthofes statt, bei dem sowohl die Klimaschutzmanagerin der Stadt Moosburg als auch ein Vorstandsmitglied der „Solarfreunde Moosburg“ ausführlichen Einblick in ihre Arbeit gewährten.

Windräder versorgen 6.300 Haushalte

Weiter ging es nach der Mittagspause nach Pfaffenhofen an der Ilm, wo die Gruppe auch nächtigte. Dort wurde man im Rathaus von Bürgermeister Thomas Herker empfangen. Mitarbeiter des Sachgebiets Nachhaltigkeit und

Klimaschutz der Stadt Pfaffenhofen erläuterten in einem anschaulichen Vortrag die Anstrengungen, die die Stadt in Sachen Klimaschutz und Klimawandel seit Jahren unternimmt. Hierbei ging man auch auf das alle Kommunen betreffende Thema der kommunalen Wärmeplanung ein, die die Stadt Pfaffenhofen als eine der ersten Kommunen Bayerns bereits 2024 abschließen wird. Zudem setzt die Stadt seit vielen Jahren konsequent auf erneuerbare Energien. Bereits 2013 wurde ein Klimaschutzkonzept erstellt. In der Kreisstadt gibt es kostenloses ÖPNV für alle, 100 % sauberen lokalen Strom, eine Bodenallianz mit 100 Landwirten und seit 2010 wurde der CO₂-Ausstoß pro Kopf um 2 Tonnen reduziert! Mittlerweile gibt es auch einen Bürgerwindpark mit drei Windrädern, die erst kürzlich erstellt wurden und daher noch nicht alle in Betrieb sind. Sie werden rund 6.300 Haushalte mit sauberer Energie versorgen. Eines davon wurde im Anschluss an den Austausch im Rathaus besichtigt. Beeindruckend stellte der Vorstandsvorsitzende der Bürgerenergiegenossenschaft, Andreas Herschmann, die Enercon-Anlage mit 4,2 Megawatt-Leistung und einem Rotordurchmesser von 138 m sowie einer Nabenhöhe von 160 m vor. Die Energiegenossenschaft Pfaffenhofen ist 2012 aus dem Energie- und Solarverein gegründet worden und hat inzwischen 1.200 Mitglieder aus dem gesamten Landkreis.

Das Projekt Pfaffenhofener Bodenallianz wurde im Anschluss daran beim Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebs vorgestellt. Sie hat das Ziel, gemeinsam mit Bürgern und Landwirten gesunde, fruchtbare Böden und die biologische Vielfalt zu erhalten, wiederherzustellen und zu schützen. Die Mitglieder der Allianz werden über



Informationsveranstaltungen und Exkursionen ausgewiesener Fachleute an die für sie relevanten Themen herangeführt. Projektleiter Joseph Amberger informierte, dass im Februar dieses Jahres wieder 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Abschluss eines Bodenkurses zusammenkamen. In Pfaffenhofen gibt es einen einstimmigen Stadtratsbeschluss, um die Landwirte zu unterstützen. Es werden dafür 120.000 Euro bereitgestellt.

Energielehrpfad und Energiedörfer in Glonn

Am darauffolgenden Tag ging es weiter in den Markt Glonn im Landkreis Ebersberg. Glonn ist Mitglied und Sitz einer Verwaltungsgemeinschaft von sechs Gemeinden. Bürgermeister Josef Oswald empfing seine niederbayerischen Amtskollegen samt Anhang im Glonner Rathaus zur Vorstellung seiner Gemeinde und ihrer Aktivitäten in Sachen Energieeinsparung. Der Markt Glonn mit seinen rund 5.300 Einwohnern entspricht in etwa der Größe der Passauer Oberland Gemeinden. Der Bürgermeister berichtete, dass man sich das ehrgeizige Ziel gesetzt hatte, bis 2020 die Energiewende zu schaffen. Man habe das zwar nicht ganz erreicht, aber man sei weiterhin auf einem guten Weg. Über den im Landkreis Ebersberg verfügbaren „Eberstrom“, können 100 % regenerative Energie bezogen werden. Bereits im Jahr 2014 hatte man in Glonn einen Energienutzungsplan erstellen lassen. Besonders beeindruckt waren die Gäste aus Niederbayern von der Anzahl der im Glonner Marktbereich vorhandenen Wärmenetze, die fast ausschließlich von privaten Betreibern errichtet wurden. Ein Großteil des Ortskerns ist an eines dieser vier Wärmenetze angeschlossen. Nach einem kurzen Rundgang entlang des „Energielehrpfads“, der

insgesamt 25 Stationen erklärt, fuhr man ins „Energiedorf“ Schlacht, wo eine Holzvergaser-Anlage zur Strom- und Wärmegewinnung sowie eine Hackschnitzelheizung mit Netz besichtigt wurden. Alle Haushalte in Schlacht sind daran angeschlossen.

Weyarner Klosteranger – „ausgezeichnete“

Mehrgenerationenanlage

Als letzte Station der Exkursion stand das rund 25 Kilometer von Glonn entfernte Weyarn auf dem Programm. Dort wartete Bürgermeister Leonhard Wöhr auf die Gruppe. Er nahm sich zwei Stunden Zeit, um bei einem Rundgang die Bebauung des Klosterangers zu erläutern. Am zentral im Ort gelegenen Weyarner Klosterareal waren Gebäude abgerissen und neu – in moderner Anlehnung zur Klosteranlage – erbaut worden. Unter anderem wurde mit Einbeziehung der Bevölkerung u.a. ein Klostercafé, ein Bürgerraum für Zusammenkünfte, Ausstellungen o.ä. geschaffen worden. Darüber hinaus wurde der gesamte Klosteranger mit einer Tiefgarage versehen, sodass die Anwohner frei sind von oberirdischem Verkehr.

Ein Großteil der Anlage besteht aus sieben Mehrgenerationenhäusern mit je 10 Wohneinheiten sowie einigen Reihenhäusern. Die gesamte Anlage fügt sich architektonisch ausgezeichnet ins Bild des Voralpenlandes ein und bietet ihren Bewohnern höchsten Wohnwert. Bürgermeister Wöhr gab Einblick in viele Details der Planung und Beispiele des Zusammenlebens von Alt und Jung. So gibt es beispielsweise neben dem Bürgerraum auch einen Gemeinschaftsgarten sowie öffentliche Flächen, die allen Gemeindebürgern offenstehen. Das Besondere in Weyarn ist, dass in verschiedenen Arbeitsgruppen Projekte der Gemeindeentwicklung

erarbeitet und begleitet werden. So gibt es neben dem Gemeinderat auch ein „Steuerungsgremium“. Diese Art der Bürgerbeteiligung zeichne sich aus, so der Bürgermeister.

Abschließend bleibt zu erwähnen, dass es an allen bereisten Orten und Kommunen dieser Exkursion engagierte Menschen aus der Bevölkerung gegeben hat und gibt, die einen Großteil zum Gelingen der aufgezeigten Projekte und Entwicklungen beitragen. Daher muss sich jede Gemeinde glücklich schätzen, wenn es motivierte, interessierte und engagierte „Antreiber“ gibt, die ihre Gemeinden auf dem Weg in die Zukunft unterstützen.

ILE-Vorsitzender Bürgermeister Stephan Gawlik dankte an jedem der besuchten Orte den Gastgeber für die ausführlichen Informationen und Einblicke, die man erhalten hatte. Er bezeichnete die Exkursion als „sehr gelungen“ und lobte ILE-Geschäftsführerin Gabriele Bergmann für die perfekte, professionelle Organisation.



Die Bilder von links nach rechts unten:
im Gespräch mit Bgm. Josef Dollinger und Bauherren im Wohngebiet Amperauen, Moosburg a.d. Isar
Besichtigung eines Windrads bei Pfaffenhofen a.d. Ilm
Begehung in der Mehrgenerationenanlage in Weyarn





Termine

Bio-Erleben mit allen Sinnen

5. Sept.



© Sepp Eder

Herbstkräuterwanderung mit Kräuterpädagog. Renate Weinzierl**Treffpunkt:** Fürstensteiner Bauernmarkt, Vilshofener Str. 9,
94538 Fürstenstein**Zeit:** 9:30 -12:00 Uhr**Veranstalter:** ÖMR Passauer Oberland**Anmeldung** bei Pia Auberger unter 08509/9009-20 oder
oeKOMODELLREGION@PASSAUER-OBERLAND.DE

Ausgehend vom Rathaus Fürstenstein starten wir unsere herbstliche Kräuterwanderung (Gehzeit ca. 1 Stunde), bei der wir verschiedene Heilkräuter am Wegesrand entdecken und gemeinsam besprechen. Zurück am Bauernmarkt bereiten wir Rezepte mit den frisch gesammelten Kräutern zu und verkosten gemeinsam die Geschmacksvielfalt der heimischen Wildkräuter.

7. Sept.

Hofführung mit Tomatenverkostung**Ort:** Bio-Erlebnisbauernhof Floßmann, Eggersdorf 1a, 94121
Salzweg**Zeit:** 14:00 - 16:30 Uhr**Veranstalter:** ÖMR Passauer Oberland**Anmeldung erforderlich** bei Pia Auberger unter 08509/9009-20
oder oeKOMODELLREGION@PASSAUER-OBERLAND.DE**Unkostenbeitrag 10 Euro Erwachsene / 5 Euro Kinder****Bio-
Erlebnistage**

21. Sept.

Innenhoffest bei der Biobäckerei Wagner**Ort:** Am Zugsberg 1, 94113 Tiefenbach**Zeit:** 10:00 - 19:00 Uhr**Veranstalter:** Biobäckerei Wagner**Bio-
Erlebnistage**

28. Sept.

Grillen quer durchs Gemüsebeet – Hofführung mit Lagerfeuer**Ort:** Permakulturhof Weiß, Ried 10, 94575 Windorf**Zeit:** Beginn 16.00 Uhr**Veranstalter:** ÖMR Passauer Oberland**Anmeldung erforderlich** bei Pia Auberger unter 08509/9009-20
oder oeKOMODELLREGION@PASSAUER-OBERLAND.DE**Unkostenbeitrag 15 Euro pro Person****Bio-
Erlebnistage**

2. Oktober

Kartoffelverkostung und Hofführung**Ort:** Gemüsehof Fischl, Lindach 2, 94113 Tiefenbach**Zeit:** 17:30 – 19:30 Uhr**Veranstalter:** Gemüsehof Fischl**Anmeldung erforderlich** bei Pia Auberger unter 08509/9009-20
oder oeKOMODELLREGION@PASSAUER-OBERLAND.DE**Unkostenbeitrag 10 Euro pro Person****Bio-
Erlebnistage**

Ein tolles Wochenende für die Feuerwehrjugend

Mit der Eröffnungsfeier am 26. Juli begann offiziell das Feuerwehrjugendlager des Kreisfeuerwehrverbands Passau bei uns in Büchlberg. Nach einem gemeinsamen Abendessen wanderten die rund 530 Teilnehmer durch den Ort zum Aussichtsturm, von wo aus sie die herrliche Fernsicht genossen. Der Samstag stand ab dem Vormittag im Zeichen des Lagerwettkampfs, nachmittags war Zeit zur freien Verfügung, be-

vor man sich abends zum gemeinsamen Grillen und gemütlichen Beisammensein traf. Den Lagerwettkampf konnte die Feuerwehr Schwieging für sich entscheiden! Am Sonntag schließlich wurde das Lager mit den Zelten wieder abgebaut, bevor der Gottesdienst mit anschließender Schlussveranstaltung einen Schlusspunkt für diese äußerst gelungene Veranstaltung setzte.

Gemeinsam mit Landrat Rai-

mund Kneidinger hatte Bürgermeister Josef Hasenöhrl die Schirmherrschaft für dieses Zeltlager gerne übernommen. Die Feuerwehrkameraden der Büchlberger Wehren begleiteten diese Veranstaltung und konnten sich von dem großen Engagement und der Disziplin der jungen Feuerwehrler überzeugen. Vielen Dank an alle, die bei der Organisation und der Umsetzung mitgewirkt haben!





Viel Zuspruch im ersten Halbjahr 2024

ILE Passauer Oberland plant für die Zukunft – Bewährtes wird fortgesetzt



Zu ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause trafen sich die ILE-Bürgermeister und Geschäftsleiter im Tiefenbacher Rathaus. Mit dabei waren auch die ILE-Betreuerin am ALE Niederbayern, Meike Meßmer (4.v.re) und ILE-Geschäftsführerin Gabriele Bergmann (8.v.re), zwischen den beiden ILE-Vorsitzenden Bgm. Stephan Gawlik links und Josef Hasenöhl rechts von ihr.

Fürstenstein, Juli 2024

Ihren Fahrplan für die nähere und weitere Zukunft hat die Mitgliederversammlung des Vereins Passauer Oberland mit seinen 11 ILE-Gemeinden Anfang Juli beschlossen. Bei ihrer jüngsten Sitzung im Tiefenbacher Rathaus einigten sich die Bürgermeister im Passauer Oberland darauf, auch im zweiten Halbjahr wieder ein „Potpourri“ an Informationen und Aktionen für die Bürgerschaft im ILE-Gebiet anbieten zu wollen und darüber hinaus weiterhin auf Bewährtes zu vertrauen.

Zunächst trafen die anwesenden Bürgermeister zwei weitreichende Entscheidungen, die Öko-

Modellregion sowie die ILE-Geschäftsstelle Passauer Oberland betreffend. So wurde einstimmig beschlossen, bei der Öko-Modellregion auch weiterhin auf die bewährte Zusammenarbeit mit Projektmanagerin Pia Auberger zu setzen. Nachdem bereits im Frühjahr der Förderantrag für die Öko-Modellregion seitens des Amtes für Ländliche Entwicklung Niederbayern positiv beschieden wurde, folgte nun der ILE-interne Beschluss, die erfolgreiche Arbeit mit Pia Auberger ab der kommenden Förderperiode, die zum 1. Oktober 2024 starten und drei Jahre laufen wird, fortzusetzen.

Ebenso sprach sich die ILE-Gemeinschaft einstimmig dafür aus, einen neuen Förderantrag



für die ILE-Geschäftsstelle ab dem 1. Januar 2025 für weitere zwei Jahre zu stellen. Die ILE-Geschäftsstelle ist die Anlaufstelle für sämtliche Fragen rund um die interkommunale Zusammenarbeit und bewährter Ansprechpartner für die ILE-Vorsitzenden und alle Mitgliedsgemeinden.

Sie kümmert sich um die inhaltliche Ausrichtung und Organisation von Veranstaltungen, die Weiterentwicklung der ILE-Handlungsfelder, die Abwicklung des Regionalbudgets, die Aufstellung und Steuerung des Haushalts, Personalangelegenheiten sowie die gesamte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Mit diesen beiden Entscheidungen sind für die nächsten zwei bis drei Jahre wichtige Weichen gestellt worden.

Im weiteren Verlauf folgten zunächst ein paar Rückblicke auf die seit der letzten Sitzung stattgefundenen Aktionen. So schaute ILE-Vorsitzender Bürgermeister Stephan Gawlik auf die erfolgreiche, interessante Exkursion nach Oberbayern zurück, bei der man wertvolle Eindrücke mit nach Hause nehmen konnte und große Gastfreundschaft erfahren habe. Diesem Fazit stimmten alle Anwesenden zu.

Ein weiterer Punkt war das Regionalbudget 2024, mit dem im Passauer Oberland heuer 16 Kleinprojekte bezuschusst werden können. Stephan Gawlik erinnerte an den Anfang Juli stattgefundenen Pressetermin am Aussichtsturm Ebersberg, zu dem alle diesjährigen Kleinprojekttträger mit einer Abordnung der Einladung gefolgt waren.

So waren 30 Personen zusammengekommen, die sich gegenseitig ihre Projekte vorstellten und sich kennenlernen konnten. Besonders erfreulich war,

dass eines der Projekte auch die Einführung eines „ILE-Jungschützen-Cups“ beinhaltet.

Damit hatte der Schützenverein Denkhof sprichwörtlich „den Vogel abgeschossen“.

Erstmals wurde der ILE-Jungschützen-Cup am 13. Juni 2024 vom Schützenverein Denkhof für Vereine aus dem Passauer Oberland ausgetragen.

Der SV Denkhof hat den Nachwuchs - Wettbewerb bei der Premiere gewonnen.

Der von den ILE-Gemeinden gestiftete Wanderpokal bleibt also vorerst im Denkhof Schützenheim.



ILE-Geschäftsführerin Gabriele Bergmann berichtete im Folgenden über die gelungenen Info-Abende und das Netzwerktreffen der kommunalen Seniorenbeauftragten im Juni. Alle Veranstaltungen erfuhren hohes Interesse und waren gut besucht. Ihr Ausblick auf das zweite halbe Jahr zeigte eine ebenso hohe Dichte an Veranstaltungen und Terminen. Unter anderem wird es einen Info-Abend zum Thema „Darmgesundheit“ geben und das Angebot zu einem Gedächtnistraining. Die Vereinsschule wird wieder Vereinsverantwortliche zu einem Info-Abend einladen und ein namhaftes Unternehmen aus dem ILE-Gebiet wird wieder im Rahmen eines Unternehmertreffens seine „Türen öffnen“.

Die nächste Mitgliederversammlung findet Ende Oktober in Fürstenstein statt.



Gelungener Turm-für-alle-Tag

Dank der großartigen Unterstützung der FFW Schwieging konnte der Turm-für-alle-Tag, den die Behindertenbeauftragte der Gemeinde Büchlberg Elfi Pauli organisiert hatte, gelingen. Bei herrlichem Wetter ging es für alle Interessierten, die die Stufen des Turms nicht mehr alleine erklimmen können, mit Hilfe der Feuerwehrkameraden hinauf auf die Aussichtsplattform, um den herrlichen Rundblick zu genießen. Im Anschluss boten die Frauengruppe Tannöd und die Feuerwehrdamen noch Kaffee und Kuchen an und so bot sich die Gelegenheit für einen gemütlichen Ratsch. Ein großer Dank geht an Elfi Pauli und unsere fleißigen Feuerwehrmänner und -frauen.



AUF EINEN BLICK: Wann Wo Was los ist ...

| Datum | Veranstaltung | Veranstalter | Veranstaltungsort |
|-----------------------|--|--------------------------------|-----------------------------------|
| 08.08.24 20 Uhr | Platzkonzert "Leos Family" | Gemeinde Büchlberg | Musikpavillon Schule Büchlberg |
| 22.08.24 20 Uhr | Platzkonzert "Matrix Music" | Gemeinde Büchlberg | Musikpavillon |
| 05.09.24 20 Uhr | Platzkonzert "Voigas" Stimmungsband | Gemeinde Büchlberg | Musikpavillon Schule Büchlberg |
| 19.10.24 19 Uhr | Jubiläumskonzert | Gospel-Chor Büchlberg | Pfarrkirche Büchlberg |
| 26.10.24 19.30 Uhr | Siegerehrung Bürgerschießen | Schützenverein Denkhof e.V. | Schützenheim Denkhof |

Änderungen vorbehalten - keine Garantie auf Vollständigkeit

Erster Platz für Büchlberger Grundschule bei Zukunftspreis



Der 1. Platz des Zukunftspreises 2024 ging an die Grundschule Büchlberg, (hinten, v.l.) Laudator Florian Stelzer (Universität Passau), Josef Hasenöhl (Bürgermeister Büchlberg), Evi Meisinger (Rektorin), Stefanie Unter (stellvertretende Rektorin), Lehrkräfte Maria Ilg, Kerstin Thoma-Maderer, Eva Kelbel, Lisa Hoffmann; Tobias Hofbauer (Sparkasse Passau), Dr. Anton Spreitzer (Bistum Passau), Armin Dickl (3. Bürgermeister Passau) mit Schülerinnen und Schülern aus Büchlberg. Foto: PNP

Der Zukunftspreis der Staatlichen Schulämter in der Stadt und im Landkreis Passau ist darauf ausgerichtet, besonders zukunftsweisende Initiativen zu belohnen. Die Preisverleihung an die drei ausgewählten Schulen fand kürzlich im Sitzungssaal des Landratsamtes in Salzweg statt und neben den Eltern, Schülern und Lehrkräften waren die Sponsoren und Vertreter des BNE-Netzwerks mit Schulamtsdirektor Klaus Sterner, Schulamtsdirektor a.D. Werner Grabl, Fachberaterin Michaela Würdinger-Gaidas, Florian Stelzer von der Universität Passau sowie Lehramtsstudent Valentin Fuchs vor Ort. Die Zukunftspreise haben die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zum Thema, wobei die Vermittlung von Zukunftskompetenzen im Vordergrund steht. Ein wichtiger Punkt bei der Bewertung war der Aspekt der Einbindung der gesamten Schulfamilie. Dank der finanziellen Unterstützung des Bistums Passau, der Sparkasse Passau sowie der Stadt Passau konnte das Engagement der Schulen mit Preisgeldern in Höhe von 4000

Euro, 3000 Euro bzw. 2000 Euro dotiert werden. Den dritten Platz konnte das Gymnasium Leopoldinum erreichen, auf dem zweiten Platz landete die Grundschule Alkofen-Pleinting.

Den ersten Platz erreichte die Grundschule Büchlberg. Laudator Florian Stelzer betonte, dass an dieser Schule Bildung für nachhaltige Entwicklung als Gemeinschaftswerk gelebt werden. Die Bedeutung der Zukunftskompetenzen werde großgeschrieben. Für was das Preisgeld verwendet werden, sei den Schülerinnen und Schülern überlassen, die als erste Ideen ein grünes Klassenzimmer oder eine Solarbank genannt hatten. Büchlberg startete wie Alkofen-Pleinting in die Pilotphase des "Frei Days" für fächerübergreifendes lernen. Eindrucksvoll demonstrierten fünf Schülervertreter in blauen T-Shirts und grünen Schweißbändern an Kopf und Handgelenken die vier Fitnessziele ihrer Schule. Diese bestehen aus der "plastikfreien Schule", der Demokratiebildung durch Klassenrat und Schulversammlung, das Glo-

bale Lernen mit Kooperationen mit dem Weltladen Vilshofen und der Gesundheit mit Projekten wie Sport vor acht.

Werner Grabl bezeichnete die ausgezeichneten Schulen als "Leuchttürme der Region" und dankte dem Team sowie den Sponsoren, die den Preis erst ermöglichen. Die Sponsorenvertreter Armin Dickl, dritter Bürgermeister der Stadt Passau, Tobias Hofbauer von der Sparkasse Passau sowie Domkapitular Dr. Anton Spreitzer zeigten sich von der Leistung der Schulen sehr beeindruckt.

Bürgermeister Josef Hasenöhl zeigte sich stolz und glücklich, eine so innovative und zukunftsorientierte Grundschule in seiner Gemeinde zu wissen und gratulierte den Erstplatzierten zu diesem tollen Ergebnis. Text: PNP





Reinigungskraft gesucht

Wir suchen ab sofort eine

Reinigungskraft m/w/d

1x wöchentlich 4-5 Stunden
nach Büchlberg.

Kontakt:

Tel. 0160/2809674

Wohnung gesucht

Rentnerehepaar mit
kleinem Hund sucht
**3-Zi.-Wohnung im
Erdgeschoß in Büchlberg.**
Terrasse und kleiner
Gartenanteil sowie
Garage bzw. Stellplatz
wäre schön.

Kontakt:

08505 922672

Kursangebot

„Spirituelle Kraft in
Verbindung mit der
Natur“

Das Kursangebot von Herrn
Volodymyr Bazeliuk bezieht
sich auf die Rückkehr zu den
Kräften der Natur und die
Wiederherstellung unserer
Verbindung zur Natur. Es wer-
den Themen behandelt wie das
Lösen von Blockaden, das Fin-
den des inneren Dialogs oder
der Umgang mit Ängsten. Der
Kurs ist auf Teilnehmer im Al-
ter zwischen 21 und 65 Jahren
ausgelegt und ist auf eine Per-
sonenzahl von 20 begrenzt.

Mitzubringen ist eine Matte
Die Dauer des Kurses be-
trägt 1 x wöchentlich 80 Mi-
nuten, samstags von 9.00 bis
10.20 Uhr.

**Der erste Kurs beginnt am
03. August im Schützenheim
der Bergholzschützen.**



www.fitline4you.de

FitLine[®]

Markus Niedermeier

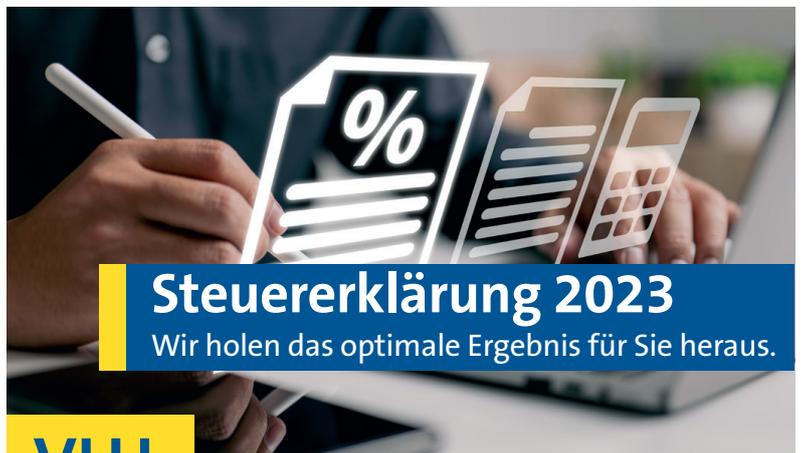
Kammgasse 9

94124 Büchlberg / Denkhof

Tel. 0175 / 227 57 55

**Verdauungsprobleme ?
Übergewicht ?
Unreine Haut ?
Schlechter Schlaf ?
Keine Energie ?
Schwaches Immunsystem ?**

Ich hab die Lösung!



Steuererklärung 2023

Wir holen das optimale Ergebnis für Sie heraus.

VLH.

Ralf Drechsel
Beratungsstellenleiter
Hochring 16
94124 Büchlberg
Ralf.Drechsel@vlh.de

08582 9796415

Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Transporte Josef Garhammer GmbH & Co. KG
Wolfschädlmühle 1, 94124 Büchlberg – Telefon: 08505/1252

Ihr zuverlässiger Partner für Sand-, Kies-, Asphalt und Erdreichtransporte mit Erlaubnis zur Beförderung von gefährlichen Abfällen.

Neu bei uns Abroll - Container, Schwerlasttransporte mit Tieflader und Baggereinsätze. Sand- und Kieslager vor Ort.

IMMOBILIEN HAIE ...

... sind
wir nur im
Fasching!

REKAR IMMOBILIEN GMBH
PASSAU BÜCHLBERG
Patriching 25 Sommerberg 1
94034 Passau 94124 Büchlberg
Tel.: +49 851 37 93 85-0
Fax: +49 851 37 93 85-20
Mobil: +49 151 11 90 55 11
Mail: info@rekar-immobilien.de



Testen Sie
uns – wir
beißen nicht!

WWW.REKAR-IMMOBILIEN.DE

Beinbauer Holz GmbH

IHR HOLZFACHMARKT IN BÜCHLBERG.

WAND- & DECKEN-VERKLEIDUNGEN

aus nachhaltiger Forstwirtschaft

HOLZ-FASSADEN & -TERRASSEN

in vielfältigen Ausführungen

QUALITÄTS-HOLZBÖDEN

in allen Preisklassen



©markt / Gestaltung: frijolesmarketing.de

Besuchen Sie unsere **300 qm große Ausstellung** mit vielfältigem Angebot in Büchlberg/ Obermühle.



©Beinbauer
Außenfassade Douglasie, Deckenverkleidung in Weißtanne.

JETZT 20% AUF LAGERWARE*

*Angebot gültig solange Vorrat reicht.



©Boen
Edle Optik! Für alle Wohnbereiche geeignet: Parkettboden „Eiche Antique Brown“

Beinbauer Holz GmbH | Obermühle 3 | 94124 Büchlberg
Tel. 0 85 05 - 9114-0 | www.beinbauerholz.de | Folgt uns auf:



schnell – gut – zuverlässig – preiswert



- Krankenfahrten:
 - Chemo
 - Bestrahlung
 - Dialysefahrten
 - im Fahrzeug ist ein Rollstuhl vorh.

Abrechnung mit jeder Krankenkasse und BG möglich!

*Sicher unterwegs ...
... mit Taxi Bauer!*

- Vermietungen
- Flughafentransfer

Kapellenstr. 14 • 94133 Außernbrünst

Tel.: +49 8582 8480

Mobil: +49 170 90 64 64 6

E-Mail: mietbauer@gmx.de • www.fahrdienst-bauer.de



JOSEF LOCKINGER HOLZHANDLUNG

Wir kaufen ganzjährig

F/TA RUNDHOLZ

Längen 4,10 m und 5,10 m.

Frisch oder Käferholz.

Schnelle Abfuhr garantiert.

Informieren Sie sich bitte unter:
08505 3480 oder 0151 171 340 61
oder holz.lockinger@t-online.de

sparkasse-passau.de

**LBS
Black
Deal%**



**Jetzt noch schnell
historisch niedrige
Bauzinsen sichern.**

Vereinbaren Sie gleich einen Termin
bei Ihrem Sparkassenberater.

 Sparkasse
Passau



Pflegezentrum Moritz

www.pflegezentrum-moritz.de

Ambulante Pflege Salzweg
0851 / 75 66 46-6

Tagespflege „Am Pangerlberg“
08505 / 91 88 20-0

Im Trauerfall
(08505)6538

Fax (08505) 4316
Tannöd, Goldener Steig 3
94124 Büchlberg



TRAUERHAUS
Bestattungs-Dienst

Freund

Beraten Helfen

Partner im Friedhofsdienst der Gemeinde und Pfarrei Büchlberg/Denkhof.
Tag und Nacht dienstbereit, Hausbesuch, Erledigung aller Formalitäten,
Gedächtnispark, Abschiedsraum im eigenen Trauerhaus, Trauerbegleitung,
Bestattungsvorsorge, Urnenbestattungen im Naturfriedhof
am Weinberg in Tannöd bei Büchlberg.

www.trauerhaus-freund.de

FARBEN, BÖDEN GRÜNBERGER

Dr.-Gantenberg-Str. 16
94124 Büchlberg

Tel.: 08505 / 4654
Fax: 08505 / 4457

- Ausführung sämtlicher Handwerksleistungen
- Farben, Lacke und Lasuren - auch getönt
- Fassaden- und Innenraumgestaltung
- Markisen und Insektenschutz
- Böden aller Art (Vinyl-, Design- und CV-Beläge, Teppich, Laminat, Parkett und viele mehr)
- Malerbedarf & Zubehör
- Vollwärmeschutz / WDVS
- Garagenbeschichtungen
- Sonnenschutz wie Plisseee, Rollläden usw.

WWW.FARBEN-BUEDEN.DE



pbb-pd@t-online.de

pbb GmbH

pflegen beraten betreuen

Ambulanter Pflegedienst

Hauptstraße 2

94124 Büchlberg

Tel: 08505/916078

Fax: 08505/869474

Geschäftsführerin Andrea Oberneder

Rundum am und im Haus

Ihr Dämmspezialist!

- °Innen und Außenputz
- °Edelputz
- °Fassadenverschönerung innen und außen
- °Innen- und Außendämmung
- °Trockenbau
- °Fliesen- und Bodenlegen
- °Renovierung
- °Hausmeistertätigkeiten
- °Innenaufbau

Termö GmbH

Westring 21
94124 Büchlberg

Telefon: 08505 / 918838
Handy: 0160 / 93734488
0151 / 123 74 267
E-Mail: attila@termoe.com

Kindermalschule REGENBOGEN + Klangwerkstatt

**Bildnerisches gestalten für Kinder
und Jugendliche**

Ganzjähriger Kurs.
Der Einstieg ist jederzeit möglich.
Die Kinder werden entsprechend ihrer
Altersstufe individuell unterstützt u. gefördert.



Kindermalschule Regenbogen
in Büchlberg, Hauptschule, Schulstr.1
und in meinem Atelier in Passau, Messergasse 1



Kunst- und Klangwerkstatt

Wolfgang Zoidl
Westring 29
94124 Büchlberg

Tel: 08505-922645

e-mail: wzoidl@t-online.de
www.kunst-klangwerkstatt.de

**Schlagzeugunterricht
Percussionunterricht**

(Congas, afrikanische Djembe)
für Anfänger und Fortgeschrittene,
im

Auersperg-Gymnasium-Freudenhain
- bei mir zu Hause

oder auch gerne bei Euch.

Der Einstieg ist jederzeit möglich.



Entdecke die Kreativität in Dir



HARMONIKAS & UNTERRICHT

- Michael Peter -



Harmonikaverkauf - HDS Midi-Einbau - Harmonikaverleih - Harmonikaunterricht

Harmonikaunterricht
für Alt und Jung

Leihharmonikas
(3- oder 4-reihig)
ab 39,- € monatlich

anmelden und sofort beginnen!

- immer eine gute Idee -



DAS IDEALE WEIHNACHTSGESCHENK

www.harmonika-peter.de

Harmonikas & Unterricht Michael Peter
Büchlberger Straße 15 94124 Büchlberg-Denkhof
+49 (0) 171 8042255
michael@harmonika-peter.de

CONCORDIA KFZ-VERSICHERUNGEN

Galaktisch gute Leistungen? Bei uns gibt es die wirklich.




Hauptagentur **Thomas Eibl**
Bärnreuth 6 · 94124 Büchlberg · Tel: +49 (8581) 4955
thomas.eibl@concordia.de



CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.



Anzeigen an:

**Gemeinde Büchlberg, Doris Blöchl,
bloechl@buechlberg.de, Tel. 08505 9008-24**

Herausgeber und verantwortlich:

Josef Hasenöhr, 1. Bürgermeister

**Das nächste Amtsblatt erscheint am 17. September 2024,
Anzeigenannahmeschluss ist der 06. September 2024.**

Teilw. enthaltene Fotos: Quelle Pixabay

